

Illustrierte Zeitung

SONDER-AUSGABE



Osterstimmung

Die bekannte Filmschauspielerin Olga Tschedowa

E. Schneider, Phot., Berlin



Die Aesthetik der Schuhmode.

Der Wunsch nach Grazie und Anmut ist Allgemeingut geworden, und es liegt in der Hand jeder Frau, schön zu sein, wenn sie will. Mit Freuden kann man feststellen, dass die Frau der Gegenwart weiss, was sie sich und der Mitwelt schuldet, und dass sie die Mode für sich in Anspruch nimmt. Auch die arbeitende Frau, die sich täglich in den Kampf um das Dasein stürzen muss, hat einsehen gelernt, wie wichtig es für sie und ihren Beruf ist, wenn sie durch gute Kleidung, schönes



Schuhwerk das sichere Auftreten bekommt, das für die Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlich ist.

Es ist noch nicht lange her, da meinte man, dass die Tüchtigkeit im umgekehrten Verhältnis zur Schönheit und zur Grazie stände. Da vermieden es gerade die arbeitenden Frauen, sich hübsch und geschmackvoll anzuziehen, weil sie meinten, dass man an ihrer Arbeitsfähigkeit dann zweifeln könnte.

Kurze Kleider sind eine Begleiterscheinung der Zeit. Die Frau sitzt nicht mehr mühsig herum, hilft nicht mehr nur ein wenig in der Wirtschaft und wartet auf den „Herrlichsten von allen“, der ja nicht immer kommt, sondern die Frau steht mitten im Zentrum des Berufslebens. Sie eilt durch die brandenden Wogen des Lebens. Die Frau muss gehen, muss stehen und sitzen können. Nur in der Bewegung liegt heute die Möglichkeit zum Vorwärtsschreiten, und alle Unbequemlichkeiten sind zu vermeiden, weil man einfach gegen die einzwängende und unangenehme Kleidung nicht mehr kämpfen kann oder will. Die Mode steht augenblicklich auf dem Standpunkt der Hygiene, und so kann man schnürende Kleider und enge Schuhe nicht mehr als hübsch gelten lassen. Aber auch auf diesem Gebiet der Hygiene und der Bequemlichkeit regieren die Gesetze der Schönheit. Kann man sich denn noch eine Frau vorstellen, die einen guten Eindruck hinterlassen will und die mit vernachlässigtem Schuhwerk u. sorglos gewählten Strümpfen, die weder in der Farbe noch im Material zu den Schuhen passen, daher kommt? Die Frau unserer Zeit weiss, dass alles modische Beiwerk wichtig geworden ist, dass aber die Fussbekleidung den obersten Platz einnimmt. Nur mit guten und geschmackvoll gewählten Schuhen kann man Anspruch darauf erheben, zu den Frauen gezählt zu werden, die Beachtung verdienen.

Von dem Schuh begann man auf die Trägerin zu schliessen. Auf Grund eingehender Beobachtungen ist man zu dem Resultat gekommen, dass kluge und einsichtige Frauen, dass grosszügige und tüchtige Frauen eine schöne, bequeme und sinngemässe Fussbekleidung verlangen. Und zu diesen amüsanten Feststellungen gesellt sich die Frage der Eleganz. Beschränkte sie sich einst nur auf Kleid, Kostüm, Mantel und Hut, so zwingt sie heute die Schuhe als Haupterfordernis in ihren Bann.

Eine Bedingung aber ist trotz aller Vorteile, die unsere Zeit der Mode gibt, unerlässlich. Und diese Bedingung lautet: Geschmack. Wer nicht weiss, welchen Schuh man zu gewissen Tageszeiten anlegen muss, wer sich im Irrtum darüber befindet, dass ein Nachmittagskleid eine andere Fussbekleidung

verlangt als das sportliche Tageskleid, der wird aus der Vielseitigkeit der Modelle nicht den gewünschten Vorteil ziehen können. Es sei denn, er berät sich dort, wo er den besten Rat erwarten und erhalten kann.

Die Firma Conrad Tack & Cie. A.-G. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den schönsten Luxusschuh in billigster Preislage herauszubringen. Man braucht nur eins ihrer Geschäfte aufzusuchen und man wird sachgemäss über alles belehrt werden, was in das Gebiet der Aesthetik der Schuhmode gehört.

Gerade, weil der Schuh ein so wichtiges Hilfsmittel der Mode geworden ist, gehört ihm ein grosser Teil der Phantasie, die für die Erschaffung der Modelle nötig ist.

Da ist zuerst der Absatz: Von dem Absatz hängt es bekanntlich ab, ob man in einem Schuh, der sonst passt, mehr oder weniger gut gehen kann. Die neuen Schuhmodelle zeigen deutlich den Uebergang vom französischen Trotteur zum amerikanischen Trotteur. Und man wird zugeben, dass dieser Uebergang nicht zufällig und nicht willkürlich ist. Es steckt eine gesunde Idee der Mode darin, die nützlichste Gedankenfolge, dass die moderne Frau nicht mehr trippeln, sondern gehen will. Der Schuh mit dem amerikanischen Trotteurabsatz lässt den Fuss ruhen, sodass die Trägerin des Schuhs wirklich sicher steht und geht. Und das ist für das Getriebe der Grossstadtstrassen unbedingt notwendig. — Was aber dazu kommt und was die wenigsten wissen, das ist, dass auch die schlankste Linie so sehr mit dem richtigen und guten Schuh in Verbindung steht. Alle Frauen wollen schlank sein, wenn auch die übertriebene Magerkeit nicht mehr modern ist. Aber die Schlankheit hängt ja mit der Bewegung zusammen. Wer gern geht, der erhält sich lange schön und schlank und wird nicht fett. Nur der gute, der richtig sitzende Schuh erleichtert das Gehen und trägt also zur Erhaltung der schlanken Linie bei. Ja, man hat oft genug die Beobachtung gemacht, dass starke Knöchel und dicke Beine eine graziösere Form bekamen, wenn sie eine Zeitlang die richtigen Schuhe an den Füssen hatten.

Auch die Farben haben sich gegen das Vorjahr geändert. Sie sind ruhiger geworden.



Früher strebte man nach wilden Garnituren, und alle Reptilienarten mussten erhalten, um die Schuhe zu „verzieren“. Man sah Schlangen, Eidechsen, Krokodile als Besatz der Schuhe, und wenn das Leder nicht echt war, so war es eben imitiert.

Die vornehme Note der Modeschöpfungen aber hat gesiegt, und man wird in der neuen Saison feinfarbige Damen-Spangenschuhe sehen, die zwar in sehr hellen Tönen gehalten sind, jedoch stets einfarbig (uni) bleiben. Bei Kombinationen wird das Leder

Ton in Ton gestimmt. Beige-rosé, champagne, mauve und haselnuss sind die Tönungen, in denen die Schuhe auf dem Markt erscheinen werden.

Neben den Spangenschuhen wird die sogenannte Charleston-Sandale eine grosse Rollespieler; sie bietet wirklich etwas Neues und wird neben den geflochtenen Opaken, die noch vom Vorjahr beliebt und bekannt sind, das Modebild bereichern. In allen Farben erscheint diese Charleston-Sandale, in Naturfarbe, in Rot, Blau und Braun.

Die Herrschaft des Lackschuhes ist von neuem Glanz umflossen. Vielleicht ist der Lackschuh niemals ganz aus dem Modebild verschwunden gewesen, in der kommenden Saison aber wird er neben den hellen Schuhen speziell für die Gelegenheiten des Nachmittags beliebt sein. Der glatte Lackschuh steht in Konkurrenz mit dem Durchbruchschuh oder mit jenem, der durch Lochungen oder durch Steppereien verziert sein wird.

Auch die Herren der Schöpfung haben einsehen gelernt, dass sie der Mode ihren Tribut schulden. Es geht wirklich nicht, dass die Damen auf ihre Fussbekleidung einen grossen Wert legen, während die Vertreter des starken Geschlechts der Schuhmode etwa gleichgültig gegenüberstehen. Man sieht ja auch bei uns eine grosse Anzahl gut gekleideter Männer, und die Tatsache, dass man einen Mann nach seinen Schuhen beurteilt, hat entschieden viel für sich. Die gute Hausfrau verzichtet lieber auf eine Anschaffung in der Wohnung, wenn es sich darum handelt, für den Eheleben ein Paar neue Schuhe zu erstehen. Ja, es ist keine Phrase, wenn man behauptet, dass gutes Schuhwerk dem Manne in seiner Stellung weiterhilft, weil es ihm ruhige Sicherheit verleiht, die er für seinen Beruf benötigt.

Für die Herren-Schuh kommt im grossen und ganzen nur der braune Halbschuh in Frage. Der Einsatzschuh wird wohl bald nach und nach von dem Theater der Mode verschwinden. Die Verschiedenheit der Form und der Verarbeitung ist beim Herren-Halbschuh massgebend, denn der Halbschuh hat die Herrschaft angetreten. Der Stiefel ist weit weniger gefragt, obgleich er in früheren Jahren der Hauptartikel war. Bei den Herren-Schuhen sind die Garnituren aus Schlangehaut und Krokodil stark in den Hintergrund getreten.

Der Luxusschuh trägt seinen Namen nur insofern zu Recht, als es sich um die feine und elegante Ausarbeitung und um das edle Material, das man zu seiner Herstellung nimmt, handelt. Andererseits aber ist jeder Luxusschuh auch ein Gebrauchs Schuh.

Die Firma Conrad Tack & Cie. A.-G. liefert die schönsten feinfarbigen Damen-Schuhe zu Preisen, die wirklich für jedermann erschwinglich sind. Die Uebersicht der folgenden Seiten nennt die Preise und zeigt die reiche Auswahl. Diese Luxusschuhe, die wirklich Gebrauchsgegenstände sind, können sich alle leisten. Jeder sollte es tun, denn sie erfüllen dadurch die Bedingungen, die an Schönheit und Eleganz gestellt werden, und sie geben der Schuhmode die Aesthetik, die unsere Zeit von ihr verlangt. Ruth Gork.



Art. 56

Art. 58

Art. 3507

Sommer Tack

& Cie A.-G. Burg b.M.

125 EIGENE VERKAUFSSTELLEN

TACK FEINFARBIG REKLAME

10,90
11,50



Art. 5680 Mode..... 10.90



Art. 5685 Beige-rosé..... 11.50

TACK FEINFARBIG SPEZIAL

12,50



Art. 5715 Beige-rosé..... 12.50



Art. 5739 Blond..... 12.50



Art. 5721 Mauve..... 12.50



Art. 5747 Mode..... 12.50

TACK FEINFARBIG EXTRA

14,50



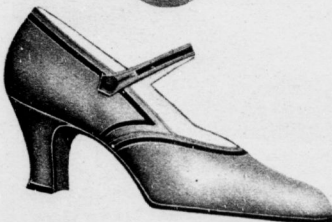
Art. 5719 Pfirsich..... 14.50



Art. 5692 Hellhasehnuss..... 14.50

TACK FEINFARBIG LUXUS

16,50



Art. 3507 Beige-rosé..... 16.50

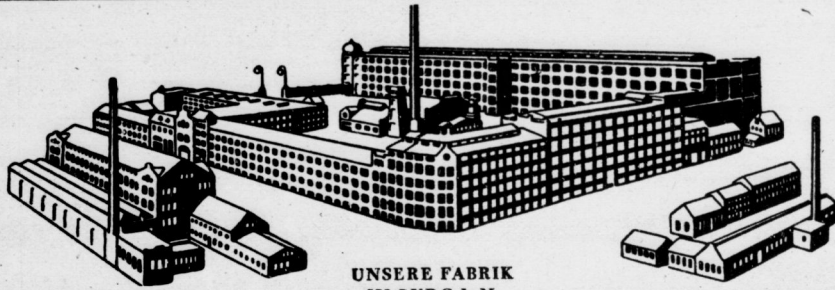
TACK FEINFARBIG LUXUS

19,50



Art. 3506 Beige-rosé Chevreau..... 19.50
mit seckfarb. Chev.-Blattensatz

Die Artikelübersicht dieser vier Seiten gibt natürlich nur eine ganz gedrängte Auswahl der von uns geführten etwa 1200 Artikel



Tägliche Produktion über 5000 Paar

UNSERE FABRIK
IN BURG b.M.
125 eigene Verkaufsstellen

ca. 3000 Arbeiter und Angestellte

HERREN SCHWARZ



Art. 434 Rindbox, Zwischensohle 16.50
Art. 405 Rindbox 11.90
Art. 408 Rindbox 9.80



Art. 1365 A Rindbox, Orig.-Goodyear-Welt 15.50
Art. 1370 Ross-Chevreau 12.50
Art. 1367 Rindbox 8.90

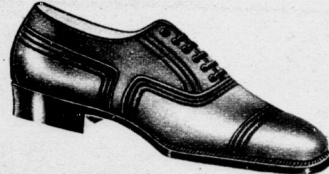
HERREN BRAUN



Art. 1044 BraunRindbox, Orig. Good.-Welt 16.50



Art. 1413 Braun Rindbox 15.50
Art. 1412 A Braun Rindbox 13.90
Art. 1423 Braun Rindbox 11.90



Art. 1443/51/55 Braun Boxcalf, Original-Goodyear-Welt 24.50
Art. 1429 Braun Boxcalf 16.50



Art. 1312 Braun Rindbox, mit Crêpesohle 19.50
Art. 1314 Braun Rindbox mit Crêpesohle 16.50

HERREN SCHWARZ



Art. 680/70 Chevreau, Orig.-Goodyear-Welt 26.50
Art. 640/45 Chevreau, Orig.-Goodyear-Welt 23.50



Art. 1386 Boxcalf, Orig.-Goodyear-Welt.. 19.50
Art. 1387 Boxcalf, Orig.-Goodyear-Welt.. 17.50

LACK-ARTIKEL




Art. 1405 A Lack, Original-Goodyear-Welt 24.00
Art. 1408 A Lack, Original-Goodyear-Welt 19.50
Art. 1402 Lack 16.50
Art. 1401 Lack 12.50

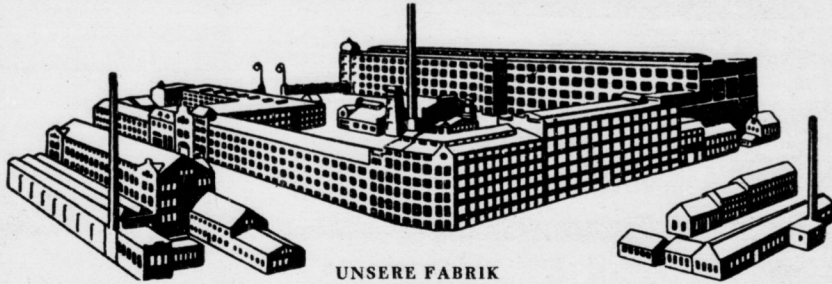
WILDL. MIT LACK



Art. 1330/22 Wildleder, mit Lackgarnitur 15.50

Wir führen  Liwera-Qualitäts-Strümpfe in allen Verkaufsstellen

LIWERA-SPEZIAL
aus bester
Bemberg-Selde
pro Paar nur **3.95**



Tägliche Produktion über 5000 Paar

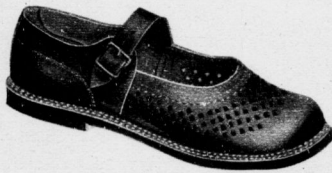
UNSERE FABRIK
IN BURG 
125 eigene Verkaufsstellen

ca. 3000 Arbeiter und Angestellte

SANDALEN



Art. 7097 Braun Rindbox- Reform- Binde-
sandale Grössen 27 bis 43
Grössen 27/28 7.90



Art. 7096 Braun Rindl, Flexible, Doppel-
sohle Grössen 25 bis 46
Grössen 25/26 4.90

BRAUNE DAMENS PANGEN SCHUHE



Art. 5675 Braun Boxcalf 11.50
Art. 5702 Braun Ross-Chevreau 8.90



Art. 5750 A Braun echt Chevreau 18.50
Art. 5730/45 Braun echt Chevreau, mit
amerikanischem Lederabsatz 14.50



Art. 5767 Braun Boxcalf 13.50



Art. 5771 Braun Boxcalf, Orig.-Goodyear-
Welt 19.50

CHARLESTON-SANDALETTE

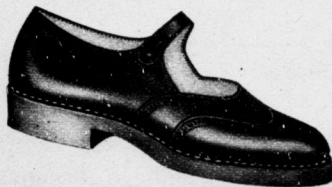


Art. 5820/15 Beige, braun 12.50
Art. 5825/30 Blau, rot 12.50



Art. 5814 Flexible Sandalette, gedoppelt, in
Beige, Rot, Blau, Grössen 27 bis 42
Grössen 27 bis 30 8.25

BRAUN M CREPE SOHLE




Art. 5805 Braun Rindbox, mit Crêpesohle,
Original-Goodyear-Welt 19.50
Art. 5804 Rindbox, mit Crêpesohle 15.50

OPANKEN



Art. 3537 Weiss Kalbleder, blau durch-
flochten 16.50
und ähnliche Modelle

ZUM TACK-SCHUH NUR  Liwera-Strümpfe

LIWERA GOLD
Washseide, extra
fein, in allen Mode-
farben, pro Paar 3¹⁵

Tacke

Sonntag

& Cie A-G. Buró b.M.

125 EIGENE VERKAUFSSTELLEN

FÜR KNABEN



Art. 1730 Rindbox..... Grössen 27 bis 40
Grössen 27/28..... **8,90**
Art. 1749 Rindbox..... Grössen 27 bis 39
Grössen 27/28..... **6,40**

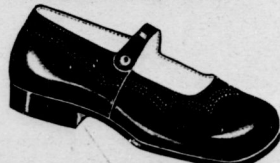


Art. 1980 Braun Rindbox, Grössen 31 bis 40
Grössen 31 bis 33..... **11,90**

FÜR DIE KLEINEN



Art. 7877 Braun..... Grössen 22 bis 26
Grössen 22 bis 24..... **5,40**



Art. 7626 Lack..... Grössen 22 bis 26
Grössen 22 bis 24..... **6,20**

DAMEN LACK-ARTIKEL



Art. 5546 Lack..... **10,90**
Art. 5545 Lack, amerikanischer Absatz... **8,90**



Art. 5558 Lack..... **16,50**
Art. 5552 Lack, amerikanischer Absatz... **13,50**



Art. 5599 Lack, Original-Goodyear-Welt **19,50**



Art. 4110 Lack..... **15,50**
Art. 4125 Lack, Louis XV.-Absatz..... **16,90**

FÜR MÄDCHEN



Art. 7082/80 Mode und braun, mit Crêpe-
sohle, Gr. 31 bis 39, Gr. 31 bis 33 **12,50**



Art. 7035 Grau..... Grössen 27 bis 35
Grössen 27/28..... **7,90**



Art. 7040/45 Beige-rosé und taup, Gröss. 27
bis 39..... Grössen 27/28 **8,50**



Art. 7010/15 Beige und braun, Grössen 27
bis 35..... Grössen 27/28 **7,50**

Preisänderungen und Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Versand auch direkt an den Besteller gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Sendungen über M. 25,00 portofrei. Bei schriftlichen Bestellungen bitte Artikelnummer und Fussgrösse deutlich angeben. Evtl. Fusszeichnung mitsenden.



Was mancher nicht weiß...



Leipzig, Hainstrasse 16-18



Dresden, Johannstrasse 21



Königsberg 1. Pr., Schmiedestrasse 13
(3 Verkaufsetagen)

Innenraum - München
H C 6, Rosental 10
(2 Verkaufsetagen)



Neukölln, Bergstrasse 12



Innenraum - Hannover, Gr. Packhofstrasse 13
(2 Verkaufsetagen)

Frankfurt a. d. O., Gr. Scharrnstr. 49
(Erfrischungsraum)



Innenraum - Stuttgart, Königstrasse 78

Der Riesenbau eines Warenhauses verkörpert an einer einzigen Stelle sichtbar die Grösse des Unternehmens, aber der grosse Wirtschaftskörper, den die Conrad Tack & Cie. A.-G. darstellt, verteilt sich über ganz Deutschland. Man kann deshalb nicht an jeder einzelnen Stelle sehen, welcher Betrieb und welche Leistungsfähigkeit sich hier repräsentieren; man muss es wissen.

Man muss wissen, dass die Fabrik in Burg b. Magdeburg täglich mehr als 5000 Paar Schuhe herstellt, die nur durch eigene Verkaufsstellen vertrieben werden. Man muss wissen, dass die Firma 125 solcher Verkaufsstellen unterhält (von denen hier einige Ansichten gegeben sind), und wissen, dass etwa 3000 Menschen im Dienst der Firma stehen. Wer das weiss, wird bei der Einkaufswahl bedenken, dass hinter jeder einzelnen Verkaufsstelle die Leistungsfähigkeit des Gesamt-Unternehmens steht.



P R E I S A U F G A B E

Wir wollen jedem Empfänger dieser „Illustrierten Zeitung“ die Möglichkeit geben, sich durch ein klein wenig Nachdenken einen der unten aufgeführten Preise zu erringen. Aus den Silben

*an-burg-dhau-dü-dus-da-der-e-e-ga-
grac-kas-kei-nie-o-ra-ri-rih-ro-ro-
sau-te-then-ti-to-tür-u-um-wald*

sind 11 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und deren vierte Buchstaben, von unten nach oben, ein geflügeltes Wort der Schuhbranche ergeben.

1. Ort bei München
2. Biblischer Name (Sohn Isaaks)
3. Bayerische Stadt (a. d. Tauber)
4. Römischer Volkstribun
5. Früherer russischer Erlass
6. Europäischer Staat
7. Männername
8. Italienische Weinsorte
9. Kirchliches Musikdrama
10. Bergrücken am Rhein
11. Sonntag nach Ostern.

Es braucht uns nun nicht die Lösung für die 11 Wörter des Silbenrätsels mitgeteilt zu werden, sondern nur das geflügelte Wort,

Wir setzen aus:

Einen 1. Preis von **250 M.** in bar
Einen 2. Preis von **150 M.** in bar
Einen 3. Preis von **100 M.** in bar
Einen 4. u. 5. Preis von je **50 M.** in bar
10 Preise von je **20 M.** in bar
10 Preise von je **10 M.** in bar
20 Preise von je **5 M.** in bar

das sich ergibt, wenn man die Anfangsbuchstaben der 11 Lösungswörter von oben nach unten und deren vierte Buchstaben von unten nach oben liest. Dies Wort aber soll nicht für sich allein stehen, sondern in einem kleinen Vers enthalten sein, der am besten 2 Zeilen enthält und keinesfalls über 4 Zeilen hinausgehen darf. Der Inhalt dieses Verses muss natürlich mit dem geflügelten Wort, das darin vorkommt, im Zusammenhang stehen. Wir nehmen an, dass jeder, der das geflügelte Wort erraten hat, ohne weiteres in den poetischen Schwung kommen wird, um ein kleines Verschen unter Verwendung dieses Wortes zustande zu bringen. Wir betonen aber nochmals, dass der Vers keineswegs mehr als 4 Zeilen haben darf. Längere Beiträge werden sofort ausgeschieden.

Wir haben die Beurteilungen der Einsendungen folgenden Herren übertragen:

Herrn *Hugo Stern, Berlin-Charlottenburg*
Herrn *Otto Eichelgrün, Berlin-Charlottenburg*
Herrn Handelsgerichtsrat *Fritz Bernheimer, Berlin-Charlottenburg.*

Gegen deren Entscheidung gibt es keine Berufung. Die Preisträger werden von uns direkt benachrichtigt. Die Öffnung der Eingänge und die Beschlussfassung des Preisrichterkollegiums erfolgen zu notariellem Protokoll des Notars Herrn Dr. Jaffa, Berlin C, Dirsckenstr. 26/27. Die Einsendungen müssen laut Poststempel spätestens am 10. April 1928 zwischen 23 und 24 Uhr zur Post gegeben sein. Die Einsendungen sind zu adressieren an: Conrad Tack & Cie., Burg b. Magdeburg.

Die betreffende Einsendung muss ausser deutlich mit dem Wort „Preisauflage“ gekennzeichnet sein. Jeder Einsender unterwirft sich diesen Bedingungen. Die prämierten Arbeiten gehen zur beliebigen Verwendung in den Besitz der Firma Conrad Tack & Cie. A.-G., Burg b. Magdeburg, über. Für die nichtprämierten Arbeiten besteht keine Rücksendungspflicht.

H U M O R

Das Urteil

Drei Jahre Zuchthaus. Haben Sie noch was zu sagen? – Benachrichtigen Sie meine Frau, dass ich erst 1931 zum Essen komme.

Alte Liebe

Jack ist so galant! Er erinnert sich an meinen Geburtstag – und vergisst den Tag meiner Geburt.

Der Vater

Ich zittere bei jedem Hupenlaut seit der Entführung meiner Tochter. – Ja, warum denn? – Ich denke dann, er bringt sie wieder.

Besuch

Past, kommen Sie rein. Hoffentlich hat's die Portierfrau nicht gesch'n. – Sagen Sie, ich bin Ihr Onkel. – Das geht nicht, sie ist meine Tante.

Auskunft

Entschuldigen, haben Sie einen Polizisten hier gesch'n? – Nein, mein Herr. – Dann her mit der Brieftasche.

Zuzug

Ich komme nach St. Louis, um mich redlich zu ernähren. – Da haben Sie kaum Konkurrenz.

Ein Kuss

Noch einen Kuss vor dem Geh'n, Maud. – Beeil dich, Vater kommt in einer Stunde.

Junge Ehe

Warum hast du ihm gesagt, du hättest mich wegen meiner Kochkunst geheiratet? Ich kann ja keine Kartoffeln kochen! – Ich musste einen Entschuldigungsgrund anführen.

Ermahnung

Kind, wenn du deinen Eltern Freude machen willst, musst du brav sein, immer die Schulaufgaben lernen und rechtzeitig den Kanal durchschwimmen.

Ehrlichkeit

Ich fand diese sechs Dollars auf Ihrem Schreibtisch und liefere sie ab. – Sie sind eine ehrliche Person. Ich hatte sie zur Prüfung dort hingelegt. – Ich dachte mir das.

Rachedurst

Puppi, was ist dein grösster Wunsch? – Mamma auch mal die Ohren zu waschen!

Wichtiger Unterschied

Du hattest geschworen, Max, mich immer zu lieben. – Ja immer – – aber nicht immerzu.

Der Ordnungsdrache

Jungverheiratete Tochter (zum Vater, der sie bei Regen besucht): Wringe deinen Vollbart aus – eh' du mein Zimmer betrittst!

Wahnsinn

Warum halten Sie die zwei Verhafteten für geisteskrank? – Der eine hat Banknoten auf die Strasse gestreut – der andere hat sie aufgeklaut und ihm zurückgegeben.

Mütter

Ich kann nicht leiden, wenn meine Kinder von fremden Leuten geküsst werden. – Ich auch nicht. Aber was soll ich tun? Sie sind über achtzehn.

Abwehr

Hausherr: Was ist das für ein Lärm in der Küche? Stubenmädchen: Der Schutzmann wollte mich küssen. – Hausherr: Und das liessen Sie sich nicht gefallen? – Stubenmädchen: Der Briefträger liess es sich nicht gefallen.

M I T T E I L U N G

Wir gestatten uns, Ihnen die besondere Mitteilung zu machen, dass die nächste Verkaufsstelle der guten Conrad Tack-Schuhe sich jetzt

Halle, Leipziger Strasse 11

in neuen, bedeutend vergrösserten und modernen Räumen befindet

